

Eka Rybin sorgt für Highlight

Schießsport: SB Freiheit II wehrt sich im Abstiegskampf – Nun schwierige Aufgabe

OSTERODE/FREIHEIT (up). Die II. Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit hat im Kampf gegen den Abstieg gegen den SV Osterwald zwei wichtige Punkte eingefahren und gegen die SG Braunschweig knapp verloren. Nachdem dem Team um Trainer Nils Froböse beim vorangegangenen Heimwettkampf in Zellerfeld aufgrund knapper Niederlagen kein Punktgewinn gelungen war, fand sich das junge Team mitten im Abstiegskampf wieder. „Wenn wir eine Chance haben wollen, in der Liga zu bleiben, dann müssen mindestens zwei Punkte eingefahren werden“, so Froböse vor dem dritten Durchgang in Offen, bei dem mit den Aufeinandertreffen mit dem SV Osterwald und der SG Braunschweig keine leichten Aufgaben zu lösen waren.

Für Freiheit starteten in der Partie am Vormittag gegen Osterwald Florian Hoheisel, Nils Taeger, Maik Wonigeit



Agierte in Hochform: Eka Rybin erzielte 397 Ringe. FOTO: URSULA PINNO

und Ekaterina Rybin. Lediglich Lutz Brockmann „verfälschte“ den Altersdurchschnitt von 16,8 auf 22 Jahre. Und Team Freiheit II nutzte die sich bietende Chance. Mit zum Teil sehr guten Resultaten (Hoheisel und Rybin 386) konnten zwei wichtige Tabellenpunkte eingefahren werden. Die Nachmittagsbegegnung ging aufgrund einer

letztendlich geschlossenen Mannschaftsleistung mit 2:3 an die Braunschweiger SG. Einen Punkt für Freiheit sicherte Hoheisel, der sich mit seinem 390er-Ergebnis eine Woche vor Beginn der diesjährigen EM-Sichtung des Deutschen Schützenbundes in Dortmund in ausgezeichnete Verfassung präsentierte.

Das Highlight, das selbst die

knappe Niederlage fast zur Nebensache werden ließ, lieferte jedoch Ekaterina Rybin. Die 15-Jährige, die erst im Oktober ihren ersten Liga-Wettkampf bestritten hatte, erzielte Serien von 99, 99, 100 und 99, was in der Endabrechnung sagenhafte 397 Ringe für sie bedeuteten. „Eka hat super gearbeitet. Es hat heute einfach bombastisch gut gepasst“, lobt der Coach die famose Leistung der Realschülerin.

Rybin sicherte damit nicht nur den zweiten Punkt für Freiheit II, sondern sie freute sich auch riesig über ihren ersten errungenen Vereinsrekord: „Das ist bei uns gar nicht so einfach“, bemerkte die junge Schützlin stolz.

Beim letzten Durchgang im Januar wartet mit der zweiten Mannschaft des Bundesligisten aus Nordstemmen ein ganz dicker Brocken. „Das macht das Erreichen des Klassenerhalts nicht einfacher“, sagte Sportorganisator Werner Kief.